

Doppelsieg für Hanseaten in Sulingen!!!

Am vergangenen Wochenende fand der zweite Lauf zum ADAC Rallye Masters in Sulingen statt. Nach dem guten Ergebnis bei der Rallye Erzgebirge sollte nun die gute Ausgangsposition ausgebaut werden. Während es für das Team Nils Heitmann/ Daniel Hammerich nur die Zielsetzung „Divisionssieg“ geben konnte, war die Situation für das Team Achim Behrens/ Dirk Schnelle, in Anbetracht der stark besetzten Division 3, nicht ganz so einfach.

Der Rallyetag begann bei strahlendem Sonnenschein und strahlend blauem Himmel mit der ersten Schleife in der vier Wertungsprüfungen zu befahren waren. Das Highlight an der Sektion waren die beiden Prüfungen auf dem IVG-Gelände, welche sich durch einen sehr hohen Kurvenanteil und immer wieder wechselnden Untergründen auszeichnen. Die restlichen Wertungsprüfungen waren eher durch lange Geraden und enge Abzweige, unterbrochen von zum Teil sehr tiefen und harten Schotterpassagen, gekennzeichnet. Im Verlauf der ersten Sektion konnten die Hanseaten mit sehr starken Leistungen auftrumpfen. So lagen die Teams nach dem ersten Durchgang auf dem IVG-Gelände auf Platz 11 (Behrens/Schnelle) und Platz 13 (Heitmann/Hammerich) im Gesamt-Klassement. Das Team Heitmann/Hammerich konnte auf der dritten Wertungsprüfung sogar eine 10. Gesamtzeit herausfahren und waren auf dieser Prüfung sogar 0,7 Sekunden schneller als Behrens/Schnelle. Nachdem auch die vierte Wertungsprüfung ohne Probleme absolviert wurde ging es zurück zum Service um anschließend den zweiten Durchgang der vier Wertungsprüfungen unter die Räder zu nehmen. Hier setzte dann das Team Behrens/Schnelle ihr Tages-Highlight mit der fünftschnellsten Zeit auf der sechsten Wertungsprüfung, was gleichzeitig die Bestzeit in der Division bedeutete. Nachdem die Wertungsprüfungen absolviert waren ging es wieder zum Service nach Sulingen. Zur Halbzeit hatte das Team Heitmann/Hammerich ihre Division recht gut im Griff und führten komfortabel mit über 40 Sekunden. Das Team Behrens befand sich auf dem dritten Platz in der Division noch in Schlagdistanz zum Zweitplatzierten.

Pünktlich zur Nachmittagsrunde, in der jeweils zwei Wertungsprüfungen mit einer Länge von 20 bzw. 16km zu absolvieren waren, zogen am Himmel dunkle Wolken auf. Da diese allerdings noch relativ weit weg zu sein schienen, zogen beide Teams Slick-Bereifung auf. Am Start der Wertungsprüfung neun konnte das Team Heitmann/Hammerich allerdings schon das kommende Unheil in Form Niederschlag zum Ende der Prüfung erkennen. So konnten sie noch etwa drei Viertel der Wertungsprüfung im Trockenen absolvieren, um dann den Rest der Prüfung im Regen anzugehen. Am Ende einer langen Geradeauspassage unterschätzte das Team dann die Verhältnisse und geriet durch Aquaplaning ins Rutschen. Glücklicherweise gab es an dem anzubremsenden Abzweig einen Notausgang und so rutschten Heitmann/Hammerich mit abgestorbenem Motor ca. 100m an dem Abzweig vorbei. Es gab keine weiteren Schäden und so konnte die Prüfung nach einem zeitintensiven Wendemanöver beendet werden. Allerdings büßte das Team ungefähr 20 Sekunden ihres Vorsprungs ein. Durch einen taktischen Schachzug des Verfolger-Teams Bareuther/Käppel, welche einfach zwei Regenreifen an Bord ihres Swifts mitgeführt hatten und diese vor der anschließenden Prüfung aufzogen, schrumpfte der Vorsprung von Heitmann/Hammerich auf weniger als drei Sekunden. Zeitgleich konnte das Team Behrens/Schnelle die Wertungsprüfung neun noch vollständig im Trockenen absolvieren. Begünstigt durch einen Reifenschaden und einen Zeitverlust von fast vier Minuten des Teams Knudsen/Kjaer, konnte das Team Behrens auf dieser Prüfung die Führung in ihrer Division erringen.

Allerdings ereilte sie der einsetzende Regen ungefähr bei der Hälfte der Prüfung zehn, wohingegen die früher startenden Knudsen/Kjaer, sicher auch mit etwas Wut im Bauch unterwegs, noch trockene Verhältnisse hatten und somit dem Team Behrens/Schnelle wieder über 40 Sekunden abnahmen. Somit war die Marschroute für die letzten drei Wertungsprüfungen klar vorgegeben.

Durch zwei Spitzenzeiten auf den Wertungsprüfungen elf und zwölf konnten Behrens/Schnelle den Vorsprung bei ungefähr zwei Minuten halten. Diesen Vorsprung konnten sie, auch trotz falscher Reifenwahl, auf dem abschließendem Zuschauerrundkurs verteidigen und fuhren so einen sensationellen Divisionssieg in der Division 3 und einen neunten Gesamtrang ein (immerhin 118 Starter). Heitmann/Hammerich konnten auf der Wertungsprüfung elf, diesmal besser bereift, noch einmal zulegen und distanzieren die Verfolger wieder auf 19 Sekunden. Die Wertungsprüfung zwölf wurde dann nach der Startnummer 37 neutralisiert, da ein Team einen Strommast gefällt hatte und die Leitung nun quer auf der Straße lag. So konnte das Team auf dem Rundkurs ihren Vorsprung verwalten und einen dann doch souveränen Divisionssieg und einen sehr respektablen 25. Gesamtrang einfahren.

Durch dieses Spitzenergebnis konnte nicht nur auch noch die Mannschaftswertung gewonnen werden, sondern es wurden auch weitere wichtige Punkte für die Meisterschaften eingefahren. So konnte das Team Behrens/Schnelle den 5. Gesamtrang im Rallyemasters, den zweiten Platz in der Division und sogar die Führung im Norddeutschen ADAC Rallye Cup übernehmen. Für das Team Heitmann/Hammerich bedeutet das Ergebnis nach der Rallye Sulingen der zweite Gesamtrang im Rallye Masters, Ausbau der Führung in der Division und die ersten wichtigen Punkte im NARC.

Nächster Einsatz ist nun zunächst das Sprintdoppel auf dem Hungrigen Wolf bei dem der MSC Hanseat einer der Veranstalter ist. Anschließend geht es für den ganzen Tross am ersten Juni Wochenende ins Saarland zur Litermont Rallye, bei der die gute Position weiter ausgebaut werden soll.

Bis denn dann

Daniel Hammerich

Ergebnis Rallye Sulinger Land

01. K.Osterhaus / H.Brock, Mitsubishi Evo 9, Div.4, 1:33:16,3 Stunden
02. C.Alexy / M.Alexy, Audi S2 Quattro, Div.1, + 49,2 Sek.
03. R.Kuipers / E.Berkhof, Subaru Impreza N15, Div.4, + 1:05,5 Min.
04. M.Pedersen / M.Petersen, Mitsubishi Evo 9, Div.4, + 1:10,4 Min.
05. W.Gromöller / K.Brökelmann, Opel Manta 400, Div.2, + 1:41,5 Min.
06. T.Wallenwein / T.Neidhöfer, Subaru Impreza Gas, Div.4, + 3:33,0 Min.
07. H.W.Schewe / F.Blondeel, Porsche 911 GT3, Div.2, + 4:16,0 Min.
08. R.Wevers / M.Wevers, Toyota Celica GT-4, Div.1, + 4:56,8 Min.
09. A.Behrens / D.Schnelle, Renault Clio RS 2.0, Div.3, + 5:27,0 Min.
10. D.Klemund / A.Jockusch, Subaru Impreza N12, Div.1, + 6:44,4 Min.
25. N.Heitmann/ D.Hammerich, VW Polo 6N, Div.6, +10:31,8 Min.

Stand ADAC Rallye Masters nach dem 2. Vorlauf

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Alexy, Carsten | 43Pkt |
| 2. Heitmann/Hammerich | 40Pkt |
| 3. Mohr/Becker | 35Pkt |
| 4. Knudsen/Kjaer | 33Pkt |
| 5. Behrens/Schnelle | 32Pkt |